

Jahresbericht 2023

des Staatlichen Instituts für Musikforschung



**Staatliches Institut für
Musikforschung**
Preußischer Kulturbesitz





Editorial

2023 stärkte das Staatliche Institut für Musikforschung (SIM) seine zentrale Rolle im Bereich der Erforschung und Vermittlung von Musik sowie der Bewahrung des musikalischen Erbes. Die Herausforderungen waren vielfältig, doch durch unsere engagierte Gemeinschaft von Forscherinnen, Mitarbeiterinnen und Partnerinnen konnten wir diese erfolgreich bewältigen. Unser Engagement zeigt sich in einer Vielzahl von Forschungsprojekten, Publikationen und Veranstaltungen.

Durch verschiedene Vermittlungsformate sowie Kooperationen mit den Berliner Musikhochschulen, Orchestern, Einrichtungen der SPK und Nachbarn am Kulturforum haben wir neue Perspektiven und Stimmen in unsere Arbeit integriert. Der Blick über den Tellerrand war uns auch in anderer Hinsicht wichtig: Mitarbeiterinnen des SIM haben sich im Reformprozess der SPK engagiert und die durch Ressourceneinsparungen verstärkte Belastung mit Kreativität und hohem Einsatz gemeistert.

Zwei Höhepunkte rankten sich um Musikerpersönlichkeiten: György Ligetis 100. Geburtstag und das Gedenken des 250. Todestags von Johann Joachim Quantz waren Anlass für Ausstellungen mit Symposien und Konzerten. Gerade Quantz' musikalisches, theoretisches und pädagogisches Wirken spiegelt sich heute in den umfassenden Forschungsfeldern des SIM wider.

Impulse gingen auch von den Stipendiatinnen aus, die unsere Arbeit nicht nur mit spannenden Forschungsthemen bereicherten, sondern auch durch ihre Persönlichkeiten und kulturellen Hintergründe besondere Akzente setzten.

2023 war ein Jahr des Aufbruchs und der Arbeit an der strategischen Ausrichtung des Instituts. Die Zusammenarbeit mit unserem wissenschaftlichen Beirat ist hierfür wegweisend. Wir sind stolz auf das, was wir erreicht haben, und ich bin dankbar für die Unterstützung der Mitarbeiterinnen, Partner und Förderer.

Blicken wir optimistisch in die Zukunft, in der wir weiterhin einen bedeutenden Beitrag zur Erforschung, Bewahrung und Vermittlung des musikalischen Erbes leisten werden.

Es war aber auch ein Jahr der Kriege, der Gewalt und des verstärkten Antisemitismus. Dem Statement der Stiftung Preußischer Kulturbesitz schließen wir uns unfänglich an. Als Forschungseinrichtung mit Museum haben wir 2022 die reiche Kultur der Ukraine thematisiert, aktuell suchen wir mit unserer Vermittlungsarbeit nach Wegen, Antisemitismus in unserer Gesellschaft klar zurückzuweisen. Aufklärung, Diskussion, faktenbasierte Information und Haltung sind die Stärken der Wissenschaft.

Herzlichst, Ihre Rebecca Wolf

I Aus den Abteilungen 9

Musikinstrumenten-Museum 9

Musiktheorie und Musikgeschichte 12

Referat Musikwissenschaftliche Dokumentation 13

Akustik und Musiktechnologie / Studioteknik und IT 15

II Übergreifendes 19

Kooperationen 19

Neuerscheinungen 20

Wissenschaftlicher Output der Mitarbeiterinnen 21

Abschied und Dank an die Museumsdirektorin Conny Restle 27

Berichte der Institutsassistentinnen 28

Stipendiatinnen 29

Open Science im SIM 29

Baumaßnahmen 30

Aus den Gremien 30

III Das Jahr im Überblick 33

Veranstaltungskalender 2023 33

Verzeichnis der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 2023 38

Impressum 41



TO10
welte-melster

PULSE
MANUAL OFF ON

March Fox Shuffle Bass Rumba Beguine Samba Cha Cha
Tango Rock Beat I Beat II Slow Beat Slow Rock Slow Waltz Slow Waltz

10' Manualltrennung B

15' 16' 8' 8' 4' 4' 2' 2'

I Aus den Abteilungen

Musikinstrumenten-Museum

Ausstellung »Johann Joachim Quantz. Musiker – Pädagoge – Instrumentenbauer«

In seinem 250. Todesjahr würdigte das Musikinstrumenten-Museum (MIM) vom 7. September 2023 bis 11. Februar 2024 in einer Sonderausstellung das Leben und Wirken von Johann Joachim Quantz. Er war nicht nur der Flötenlehrer Friedrichs II., sondern einer der angesehensten Musiker des 18. Jahrhunderts. Seine umfangreichen Überlegungen zur Instrumentalpädagogik und Musikästhetik seiner Zeit sind wegweisend. Für die Weiterentwicklung der Traversflöte war er von entscheidender Bedeutung.

Aus der Fülle an Überlieferungen wurden über 50 kostbare Instrumente, Zeichnungen, Autographe und Gemälde ausgewählt und den Besucherinnen und Besuchern zugänglich gemacht. Eine historische Werkstatt gab Einblicke in die Traversflöten-Fertigung. Wir danken der Staatsbibliothek zu Berlin, dem Kupferstichkabinett, dem Geheimen Staatsarchiv PK, der Bayerischen Schlösserverwaltung sowie privaten Leihgebern für ihre wertvollen Leihgaben. Erst hierdurch konnte das Leben von Quantz und sein umfassendes Wirken auf diese Weise dargestellt werden. Wissenschaftlich eingeordnet wurde Quantz' Schaffen im zweitägigen Symposium »Musik im Umbruch. Wirken und Wirkungen von Johann Joachim Quantz«, das im Dezember stattfand und großzügig von der Fritz Thyssen Stiftung gefördert wurde.

Bildung und Vermittlung

Die Vermittlung seiner musealen und wissenschaftlichen Kerninhalte ist dem Musikinstrumenten-Museum des SIMPK ein zentrales Anliegen. Entsprechend bietet es eine Vielfalt von Vermittlungsformaten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an. Seit über 30 Jahren arbeitet das Museum im Bereich der musikalischen Erziehung von Kindern und Jugendlichen intensiv mit den Berliner Kindertagesstätten und Schulen zusammen. Zusätzlich steht der Wissenstransfer der Forschungsschwerpunkte des Hauses mehr und mehr im Fokus. Unter dem Motto »Familienbande!« bot das MIM 2023 alle zwei Wochen die Möglichkeit zum Ausprobieren von Instrumenten. In Kooperation mit der Stiftung Berliner Philharmoniker fanden zahlreiche Führungen statt. Ein Märchenworkshop sowie Veranstaltungen im Rahmen der Quantz-Ausstellung rundeten das Programm ab. Passend zum Motto »Sounds of Berlin« der Langen Nacht der Museen öffnete außerdem das neue Sound & Vision Experience Lab (SV_XL) des SIM im Untergeschoss des Museums seine Tür.

Besuche des Musikinstrumenten-Museums	42.631
Führungen, Konzerte, Workshops	647

Neuerwerbungen des Musikinstrumenten-Museums

Im Bereich der Blechblasinstrumente wurden 2023 zahlreiche Lücken im Bestand geschlossen. Von einem privaten Musiker konnten unter anderem 15 Instrumente der Tenor- und Basslage erworben werden, die exemplarisch die Entwicklung dieser Gruppe im 18. und 19. Jahrhundert verkörpern. Aus dem Nachlass eines Privatsammlers erhielt das Museum mehrere Hoch-Trompeten aus den 1950er bis 1980er Jahren als Schenkung. Im November 2023 wurde die weltweit einzig bekannte erhaltene Traversflöte mit der Signatur »Buffardin Le Fils« angekauft, die vermutlich von Pierre-Gabriel Buffardin selbst gebaut wurde. Dieses Instrument stellt die Brücke her zwischen den Traversflöten von Pierre Naust und Jean Hotterre sowie den Instrumenten von Johann Joachim Quantz.

Im Bereich der Streichinstrumente wurde die Sammlung des MIM um eine Viola da gamba von Andreas Jais (um 1750) ergänzt. Jais(s) war ein Schüler von Matthias Klotz in Mittenwald und ist damit ein früher Vertreter des süddeutschen Streichinstrumentenbaus. Die Gambe ergänzt die bereits vorhandenen Kontrabässe und die Violine um einen weiteren Instrumententypus. Bei den Zupfinstrumenten ist eine möglicherweise von Hans Raab gebaute Wappen-Bassgitarre hinzugekommen, bei der es sich um eine seltenere Bauform handelt. Die Sammlung elektronischer Musikinstrumente wurde um Synthesizer, Drumboxes und Orgeln aus ehemals ostdeutscher Produktion erweitert, hergestellt von der Firma Vermona, die in der Stadt Klingenthal ansässig war. Dass ein dreimanualiges Cembalo aus dem Jahr 1913 (Kat.-Nr. 6231) von Hermann Seyffarth für Paul de Wit als Schenkung aus Privatbesitz angeboten wurde, ist ein Glücksfall für das Museum und seine Sammlungsgeschichte. Denn Hermann Seyffarth hatte schon für Paul de Wit als Restaurator an den ersten beiden Sammlungen gearbeitet, welche den Gründungsbestand des Museums ausmachen, und es sind nur drei weitere solcher Instrumente bekannt.

Projekte der Restauratorinnen und Restauratoren

Ein wichtiger Teil der Arbeit der Restauratorinnen am MIM bestand auch 2023 in der Wartung und Bereitstellung von Instrumenten für die Vermittlungs- und Konzerttätigkeit. Für Tonaufnahmen in Kooperation mit der Universität der Künste Berlin wurden das Horn-Clavichord (Kat.-Nr. 5568) und das Silbermann-Cembalo (Kat.-Nr. 5) vorbereitet und betreut. Im Rahmen der Quantz-Ausstellung wurden zahlreiche Flöten eingerichtet und restauriert. Maßgebliche Beiträge leisteten die Restauratorinnen zur Arbeitsgruppe »Präventive Konservierung« und der »Task Force – Risiko« in Kooperation mit dem Rathgen-Forschungslabor der Staatlichen Museen. Neuzugänge in der Sammlung wurden konservatorisch bearbeitet: das Mixturtrautonium (Kat.-Nr. 6186), die Schenkung von Conta (Kat.-Nr. B341–B344), das Cembalo de Wit / Seyffarth (Kat.-Nr. 6231), die Sammlung Szentpali mit 19 tiefen Blechblasinstrumenten, die Traversflöte von Buffardin (Kat.-Nr. 6234) sowie die Viola da gamba von Andreas Jais(s) (LG163). Zusätzliche Restaurierungsmaßnahmen waren wegen Schäden an der Gray-Orgel (Kat.-Nr. 5399) und Schädlingsbefall am Taskin-Hammerflügel (Kat.-Nr. 343) nötig.

Für ein Seminar der Universität der Künste Berlin wurden mechanische Instrumente und Phonogeräte bereitgestellt, gerichtet und vorgeführt. Eigene Forschungsarbeit leisteten die Restauratorinnen mit Beiträgen zu Forschungsprojekten, Symposien und Konferenzen (Projekte »Paul de Wit« und »Patente – Musik – Instrumente. Vernetzte Perspektiven in der SPK«, Symposium »Johann Joachim Quantz«, Konferenz »Treffen der Notfallverbünde«).

Museumsobjekte (im Bestand verwahrt und betreut)	3.904
Neuzugänge	49
Restaurierungen und Erforschungen von Objekten	77
Publikationen, Vorträge, Gutachten	22
Erfassungen (digital, fotografisch) und Klängaufnahmen	126

Bestand des Bildarchivs	
Technische Zeichnungen	ca. 300
Original-Grafiken	ca. 800

Musiktheorie und Musikgeschichte

Veranstaltungsreihe »Geschichte der musikalischen Interpretation«

Die Reihe zur »Geschichte der musikalischen Interpretation im 19. und 20. Jahrhundert« startete mit einem Vortrag von Marten Noorduyn über das Problem des Tempos in den langsamen Sätzen von Beethovens Spätwerk und die Gründe für die heute häufig übliche zu langsame Tempowahl. Klaus Aringer und Christian Breternitz sprachen über Blasinstrumente als Faktor musikalischer Interpretation, deren Bedeutung durch das Aufkommen der historisch informierten Aufführungspraxis neu diskutiert wird. Welchen Wandlungen die Ausdrucksmittel Portamento und Vibrato bei den Streichern im Lauf der Jahrhunderte unterworfen waren, demonstrierten Johannes Gebauer und Sebastian Bausch. In dem Podiumsgespräch zum Abschluss der Reihe schlugen Hans-Joachim Maempel, Karin Martensen und Stefan Weinzierl einen Bogen von den Einflüssen jenseits der musikalischen Interpretation im herkömmlichen Sinn, die es bereits bei frühen Klavierrollen gibt, bis zu den Aspekten sekundärer Interpretation, die heute durch Algorithmen der digitalen Klangbearbeitung eine Rolle spielen.

»Ligeti. Raum. Interpretation.« Symposium, Masterclasses und Ausstellung 9.2.–31.5.2023

Im Mai 2023 wäre der Komponist György Ligeti 100 Jahre alt geworden. Im Rahmen der Biennale der Berliner Philharmoniker 2023 widmete sich ein international besetztes Symposium des SIM am 14. und 15. Februar zwei Themen, die für Ligetis Schaffen von großer Bedeutung sind: »Raum« und »Interpretation«. Die Musikwissenschaft hat sich bei Ligeti bisher vor allem mit dem Raum als imaginärem Klangraum beschäftigt sowie mit Interpretation – mit Spielvorgängen – als »Material« der Komposition. Mit den performativen Dimensionen von Raum und Interpretation hat sie sich kaum oder gar nicht auseinandergesetzt. Diese Lücke schloss das Symposium. Begleitend dazu fanden vom 9. bis 15. Februar zwei Masterclasses mit namhaften Ligeti-Interpreten statt – eine gute Gelegenheit, Vorstellungen über die Interpretation der Werke gleichsam aus erster Hand zu gewinnen und zu beobachten, wie heutige junge Interpretinnen darauf reagieren. Die Ergebnisse der Masterclasses wurden dem Publikum am 15. Februar in einem Konzert im Curt-Sachs-Saal des Musikinstrumenten-Museums präsentiert. Vom 9. Februar bis 31. Mai war im Foyer der Philharmonie die vom SIM und der Paul Sacher Stiftung Basel kuratierte Ausstellung »György Ligeti zum 100. Geburtstag« mit wenig bekannten Fotos und Dokumenten zu sehen. Die Ausstellung konnte zu den Konzerten und während der Hausöffnungszeiten der Philharmonie besichtigt werden. »Ligeti. Raum. Interpretation« wurde von der Ernst von Siemens Musikstiftung gefördert.

Referat Musikwissenschaftliche Dokumentation

Neues aus den Sammlungen

2023 hat das SIM mit der *Sammlung Geschwister Strahl* und dem *Nachlass Werner Haupt* zwei kleine, aber bedeutsame Bestände in seine Bibliothek übernehmen können. Annegret Claußnitzer schenkte dem Institut 56 Notendrucke und Handschriften mit Werken von Adam, Beethoven, Clementi, Czerny, Diabelli, Dvořák, Field, Gluck u. v. a., teils mit Widmungen und Namenseinträgen, eine Porträtzeichnung und eine Diplomurkunde. Die Noten stammen aus den Haushalten der neun Töchter des Berliner Sanitätsrates Moritz Strahl (1800–1860) und wurden über Jahrzehnte von Wolfram Steude (1931–2006) im Dresdner Familienarchiv Claußnitzer-Steude-Pietzsch-Clauß-Strahl gehütet. Zwei der neun Töchter musizierten professionell: Catherine Strahl, die bei Hans von Bülow ihr Klavierexamen ablegte, und Malwine Strahl, die am Stern'schen Konservatorium Gesang studiert hatte. Beide Frauen blieben unverheiratet und verdienten als Profimusikerinnen ihr Geld. Der Cellist und Gambist *Werner Haupt* (1911–1990) war einer der letzten Schüler des legendären Leipziger Cellisten Julius Klengel (1859–1933). Er spielte als Solocellist in Theaterorchestern in Bochum, Krefeld, Stettin und Berlin. Durch Kriegsdienst und Gefangenschaft ruhte seine Karriere zwischen 1941 und 1946, als er stellvertretender Solocellist des Berliner Philharmonischen Orchesters wurde. 1949 wechselte Haupt als 1. Solocellist zum Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin. Er spielte im Bastiaan-Quartett und im Michailow-Quartett. Als Gambist bildete er mit Hans-Peter Schmitz (Flöte) und Hans Pischner (Cembalo) das Berliner Trio. Der Nachlass enthält Konzertprogramme, Kritiken, Plakate, Tagebücher, Literatur und einige Tonträger.

Bibliothek

Suchanfragen im OPAC	14.597
Bücher, Noten und gebundene Zeitschriften	61.159
Laufende Zeitschriften und E-Journals	164
Ton- und Bildtonträger	ca. 23.000
Musikhandschriften, Nachlässe und Sammlungen	981

Neue und alte Öffnungszeiten

Die mehrere Monate andauernde Vakanz einer der zwei Stellen in unserer Bibliothek ist seit dem 15. März 2023 beendet. Wir freuen uns, dass wir die Stelle mit Robert Kremnitz neu besetzen konnten und unseren Lesesaal wieder zu den gewohnten Zeiten (Dienstag bis Donnerstag 10 Uhr bis 17 Uhr, Freitag 10 Uhr bis 12 Uhr) öffnen können. Neu ist, dass wir bei vorher verabredetem Bedarf auch außerhalb dieser Zeiten öffnen können.

Bibliographie des Musikschrifttums (BMS)

Datensätze gesamt	471.243
Suchanfragen und Vollanzeigen	669.972
Neu angelegte Normdatensätze	2.053

Besuch der IAML Deutschland-Tagung

Die Ländergruppe Deutschland der IAML (International Association of Music Libraries, Archives and Music Documentation Centres) trifft sich jährlich an wechselnden Orten. Die Tagung fand im September an der Musikhochschule Lübeck und der Stadtbibliothek Lübeck statt. Nach einiger Zeit der Abwesenheit war unser Referat diesmal wieder vertreten. Neben dem fachlichen Austausch bei Vorträgen und Workshops konnten wir dabei die BMS mit einem Vortrag präsentieren und druckfrische Informationsmaterialien für die Bibliothek, das Archiv des Konzertlebens und die BMS in Umlauf bringen.

Datenlieferungen an RILM Abstracts of Music Literature

Die BMS-Redaktion schickte im Kalenderjahr 2023 insgesamt 3.920 Titeldaten mit 1.100 Zusammenfassungen (Abstracts) und 226 Rezensionen an die RILM-Redaktion in New York. Die dafür aus der BMS selektierten Daten werden in unserem Referat aus dem PICA-Format mittels Catmandu in BibTeX transformiert. Die internationale Bibliographie RILM Abstracts of Music Literature rechnet für sich in Arbeitsjahren von Juli bis Juni. Für 2022/23 listet sie 4.984 aus Deutschland geschickte Titel auf. Mit dieser Titelmenge ist Deutschland wie in den vergangenen Jahren auch zugleich der größte Datenlieferant noch vor den USA selbst, die in dem Zeitraum 3.488 Titeldaten einbrachten. Abgesehen von drei weiteren größeren Beitragern (Russland, Großbritannien, Spanien) mit je unter 2.000 Titeln sind sonst Lieferungen im dreistelligen Bereich üblich.

Aktuelle Forschungsprojekte

In der Abteilung Akustik und Musiktechnologie/Studiotechnik und IT wurde im Rahmen eines Beitrags für die Deutsche Gesellschaft für Akustik (DAGA) die Stimmgenauigkeit und Mikrotonalität bei realem und virtuellem Klavier untersucht. Darüber hinaus wurden im Rahmen eines Vortrags beim Ligeti-Symposium 2023 Aufnahmen von Ligetis erster Klavieretüde aus über 30 Jahren vorgestellt. Eine umfassende Erhebung zum Musikkonsumverhalten wurde durchgeführt, die sich sowohl auf Hör- als auch auf Streaminggewohnheiten von Spotify-Nutzerinnen konzentrierte. Die Ergebnisse dieser Studie wurden in verschiedenen Formaten präsentiert, darunter Vorträge, Publikationen und Präsentationen auf der Jahrestagung 2023 der Deutschen Gesellschaft für Musikpsychologie (DGM). Die Rolle virtueller Realität in der Musikforschung wurde durch die Organisation eines Vortrags eines leitenden Wissenschaftlers des Fachgebiets Elektronische Medientechnik der TU Ilmenau beleuchtet. Außerdem nahm die Abteilung an Podiumsdiskussionen teil, die sich mit Interpretationsforschung und Klanggestaltung befassten.

Neues aus dem Bereich Technologie und Infrastruktur

Im Bereich der Technologie und Infrastruktur wurden verschiedene Projekte zur Modernisierung und Verbesserung durchgeführt. Dies umfasste die Erneuerung von Hardware wie Hochleistungs-Grafik-Servern, Auflichtscannern und Audio-Workstations sowie die Erweiterung und Konsolidierung des Audio-over-IP-Netzwerks. Des Weiteren wurden umfangreiche Maßnahmen zur Verbesserung der IT-Dienste und des Supports implementiert, einschließlich der Einführung eines stiftungsweiten Helpdesk-Systems und der Strukturierung der Verkabelung im Gebäude. Die Digitalisierung historischer Tonträger und die kontinuierliche Pflege der Audio- und Videoinfrastruktur waren ebenfalls wichtige Aufgaben im vergangenen Jahr. Dies umfasste die Betreuung und Wartung von historischen Aufnahme-/Wiedergabegeräten sowie die Produktion von Audio- und Videoinhalten für verschiedene Anwendungen wie Vorträge, Museen und soziale Medien.

Darüber hinaus engagierte sich die Abteilung aktiv in der Vermittlungsarbeit durch regelmäßige Führungen und die Betreuung von Veranstaltungen, um das Verständnis für akustische Phänomene und musikalische Technologien zu fördern.

Audio- und Videoproduktionen

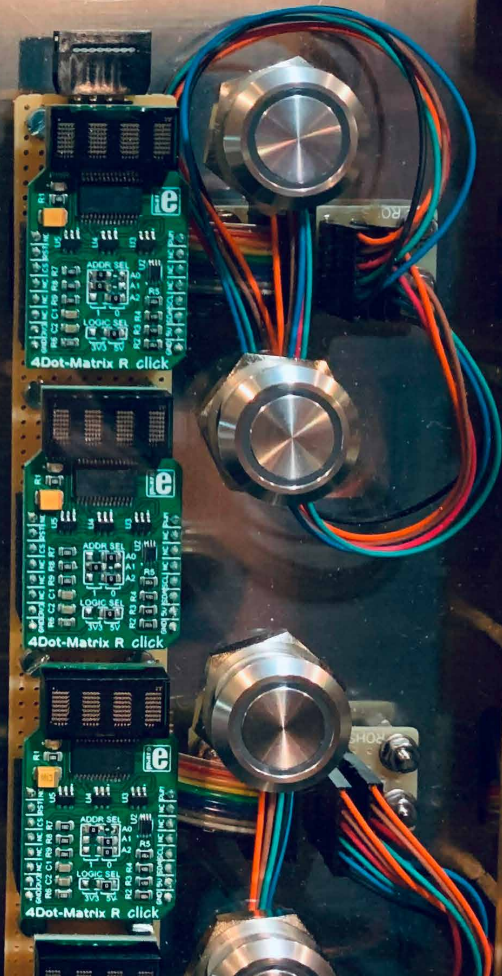
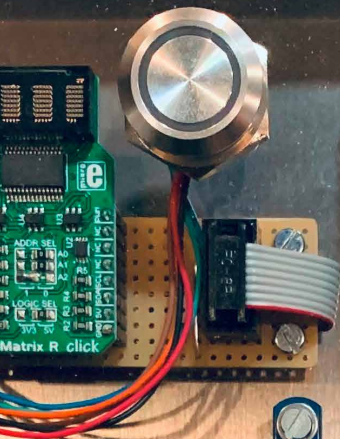
Titel	Format
Die Drehleier des MIM	4-minütige Videodokumentation für den YouTube-Kanal des SIM
Symposium »Ligeti. Raum. Interpretation«	Hybride Veranstaltung im Curt-Sachs-Saal, Videomitschnitt, Live-Übertragung und Live-Projektion
»Ligeti. Raum. Interpretation«. Mitschnitt Abschlusskonzert Masterclass	Video- und Audiomitschnitt
Sound and Vision Experience Lab: Demo historische Medien	Vier Musikstücke auf fünf verschiedenen Medien und Medienwiedergabesystemen
Lange Nacht der Museen	3-minütige Videodokumentation für den YouTube-Kanal des SIM
Digitalisierung historischer Tonträger	120 hochauflösende Audio-Files von Tonband, Musikkassette, Schallplatte, DAT-Kassette
Medienproduktionen insgesamt	144

Eröffnung des Sound and Vision Experience Lab (SV_XL) bei der Langen Nacht der Museen

Passend zum Motto »Sounds of Berlin« der Langen Nacht der Museen am 26. August 2023 eröffnete das SIM sein Sound & Vision Experience Lab (SV_XL), das aus dem von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Projekt »Audiovisuelle Wahrnehmung von Aufführungsräumen« hervorgegangen ist und aus Mitteln des Kuratoriums Preußischer Kulturbesitz und der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien realisiert wurde. Das Labor ermöglicht die hochqualitative und interaktive Wiedergabe optoakustischer Präsentationen in 3D auf der Basis von Binauralsynthese, Schallfeldsynthese, Stereophonie und Stereoskopie. Es soll wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse aus dem Bereich der Wahrnehmung für die Besucherinnen des Musikinstrumenten-Museums anschaulich und »anhörlich« erfahrbar machen. Indem auch Testreize für Versuchspersonen dargeboten werden können, besitzt das SV_XL eine Doppelfunktion für Vermittlung und Forschung. Das SV_XL befindet sich im Untergeschoss des Museums und öffnete zur Langen Nacht der Museen 2023 mit Präsentationen das erste Mal seine Tür.

Sound & Vision Experience Lab

Hardware User Interface



II Übergreifendes

Kooperationen

SPK-Kooperationen

Großes Kino. Filmplakate aller Zeiten	Kunstabibliothek SMB
Lima in Text, Ton und Bild: die populäre Musikkultur Perus in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Die Sammlung Gérard Borrás	Ibero-Amerikanisches Institut
Patente – Musik – Instrumente. Vernetzte Perspektiven in der SPK	Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz
Porzellan und Musik (Veranstaltungsreihe)	Kunstgewerbemuseum SMB
In:complete. Zerstört – Zerteilt – Ergänzt (Ausstellung)	Staatliche Museen zu Berlin

Kooperationen mit externen Partnern

Alte Musik live: Junges Musikpodium Dresden-Venedig »Baroque Unlimited«	Italienisches Kulturinstitut Berlin, Junges Musikpodium e. V.
Verleihung Deutscher Musikinstrumentenpreis 2023	Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz
Ein Tag im Grünen	Stiftung Berliner Philharmoniker, Kulturprojekte Berlin GmbH, Anrainer des Kulturforums
Jazz im MIM	Deutscher Komponistenverband e. V.
Familienführung durch Philharmonie und Musikinstrumenten-Museum	Stiftung Berliner Philharmoniker
Lange Nacht der Museen	Kulturprojekte Berlin GmbH
Ligeti. Raum. Interpretation	Stiftung Berliner Philharmoniker, Universität der Künste Berlin, Hochschule für Musik Hanns Eisler
sense:ability – Musikbezogener Wissenstransfer zwischen Materialität und Virtualität	Institut für Museumsforschung, Leibniz-Forschungsverbund »Wert der Vergangenheit«, Universität Greifswald und TU Kaiserslautern
Symposium »Music & Healing«	Deutsches Symphonie-Orchester Berlin
Young Talents – Konzerte mit hochbegabten Kindern	Musikgymnasium Carl Philipp Emanuel Bach

Neuerscheinungen

Jahrbuch des Staatlichen Instituts für Musikforschung

Nicht immer finden persönliche Beziehungen in Widmungskompositionen einen so direkten Ausdruck wie in Leoš Janáčeks Streichquartett *Intime Briefe* (1928). Dass Widmungskompositionen nicht nur Resultat eines Musenkusses oder persönlicher Beziehungen sind, sondern auch durch soziale und wirtschaftliche Faktoren bedingt sein können, thematisieren die Beiträge zum Jahrbuch 2018/19 des Staatlichen Instituts für Musikforschung. Mit Widmungskompositionen für Marie-Anne de Bourbon, der späteren Prinzessin von Conti, bis hin zu Werken Janáčeks, Benjamin Brittens und Harrison Birtwistles spannen die Beiträge einen Bogen vom 17. bis zum 20. Jahrhundert und nehmen unterschiedliche Facetten der Widmungspraxis ins Visier. Zwei instrumentenkundliche Beiträge aus dem SIM – Begriffsgeschichtliches zur Renaissance des Cembalos in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts sowie Untersuchungen zu den frühen elektronischen Instrumentenkonstruktionen Jörg Magers – und ein biographischer Beitrag über den Filmmusik-Pionier Guido Bagier runden den Band ab.

Jahrbuch 2018/2019 des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz

herausgegeben von Simone Hohmaier

Mainz u. a.: Schott Music GmbH & Co. KG, 2023

320 Seiten, 49 Euro

ISBN 978-3-7957-2437-5

Verlustkatalog des Musikinstrumenten-Museums

Das Musikinstrumenten-Museum des SIM hat wie viele andere Berliner Museen zahlreiche Kriegsverluste zu beklagen. Etwas weniger als drei Viertel des bis zum Jahr 1943 auf insgesamt rund 4.000 Objekte angewachsenen Bestands des MIM gelten als Kriegsverlust. Viele Objekte, die ab 1942 in der Staatlichen Münze im Stadtzentrum von Berlin und an anderen Orten westlich der Oder gelagert waren, konnten nach dem Ende des Krieges gesichert und in Räumen des Schlosses Charlottenburg untergebracht werden. Von denjenigen Musikinstrumenten, die 1943 nach Seiffersdorf in Schlesien gebracht wurden, fehlt bis heute jede Spur.

Der erste Band des Verlustkatalogs reicht von der Gründung der Königlichen Sammlung alter Musikinstrumente in Berlin bis zum Jahr 1922. Der zweite Band umfasst den Ankauf der Sammlung von César Snoeck im Jahr 1902. Der dritte Band setzt 1923 ein und endet 1945.

Der Verlustkatalog des MIM ist das Ergebnis eines mehrjährigen Forschungsprojekts, das von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) finanziert wurde.

Verlostkatalog des Musikinstrumenten-Museums Berlin

herausgegeben von Conny Restle

Autorinnen: Gabriele Groll, Heike Fricke und Christopher Li

Berlin: Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, 2023

3 Bände, 374, 294 und 237 Seiten, 190 Euro

ISBN 978-3-922378-30-3, ISBN 978-3-922378-31-0, ISBN 978-3-922378-32-7

Wissenschaftlicher Output der Mitarbeiterinnen

Thea Beger, M.A.

Ausstellungen

»In:complete. Zerstört – Zerteilt – Ergänzt«, Co-Kuratierung,
30.9.2022–15.1.2023, Kunstbibliothek, Staatliche Museen zu Berlin

»Von Barock bis Bluegrass. Die vielen Gesichter der Mandoline«,
Kuratierung der Ausstellung 1.2.–23.7.2023, Musikinstrumenten-Museum SIMPK, Berlin

Dr. Christian Breternitz

Publikationen

»Wagner Tuba & Co. A Story of Musical Networking?«, in: *Musical Networking in the ›Long 19th Century‹. Proceedings of the symposium held in Zagreb, 2–5 June 2021*, hrsg. von Vjera Katalinić, Zagreb 2023, S. 567–578

»Tenorposaune von Schloss Baldeney«, in: *Jüngste Zeiten. Archäologie der Moderne an Rhein und Ruhr*, hrsg. von Patrick Jung und Heinrich Theodor Grütter, Oppenheim 2023, S. 194–195 (gem. mit Dr. Patrick Jung)

Vorträge

»New Old Trumpet Playing? Berlin as a Centre of ›Historical‹ Musical Instrument Building around 1900«. Symposium »Romantic Brass in Context«, 20.–23.4.2023, Hochschule der Künste Bern, Schweiz (21.4.2023)

Input zur strategischen Säule »Sustainability«. CIMCIM Annual Business Meeting, Online-Meeting (5.10.2023)

Ausstellung

»Johann Joachim Quantz. Musiker – Pädagoge – Instrumentenbauer«, Kuratierung der Ausstellung 8.9.2023–11.2.2024, Musikinstrumenten-Museum SIMPK, Berlin

Veranstaltungen

Fachgruppentreffen der FG Instrumentenkunde. Co-Organisation und Co-Leitung, Deutsches Museum, München (24.–25.2.2023) sowie Online-Meeting (10.5.2023)

Fachgruppensymposium und -treffen der FG Instrumentenkunde.

Co-Organisation und Co-Leitung. Jahrestagung der Gesellschaft für Musikforschung 2023, 4.–7.10.2023, Saarbrücken (4.10.2023)

Vorstellung der strategischen Säule »Sustainability« und Co-Moderation des virtuellen Treffens. CIMCIM Town Hall Meeting, Online-Meeting (7.11.2023)

»Musik im Umbruch. Wirken und Wirkungen von Johann Joachim Quantz«, Konzeption und Organisation des Symposiums, Curt-Sachs-Saal des Musikinstrumenten-Museums SIMPK, 1.–3.12.2023

Alte Musik live: »Die Zauberflöte. Ein Instrument im Zeitalter der Aufklärung«, Moderation des Konzerts von Dorothea Seel (Traversflöte) und Christoph Hammer (Hammerflügel), Musikinstrumenten-Museum SIMPK (3.12.2023)

Dr. Benedikt Brilmayer

Publikationen

Lima in Text, Ton und Bild: die populäre Musikkultur Perus in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Die Sammlung Gérard Borrás, Herausgeberschaft (gem. mit Ricarda Musser), Berlin 2023, <https://doi.org/10.57727/6>

»Notenrollen für piano players und player pianos. Reproduktion oder Interpretation?«, in: ebd., S. 17–34

»Gut gezupft. Das Musikinstrumenten-Museum spielt die Mandoline (Das Comeback einer Randfigur)«, in: *Museumsjournal* 37 (2023), H. 2, S. 56–57

Vorträge

»Anton Bachmann. Früher Geigenbau in Berlin am Beispiel seiner Instrumente in der Sammlung des MIM«, Forschungskolloquium des SIMPK (gem. mit Barnes Ziegler, 7.3.2023)

»Digital Replicas as Interactive Objects«, CIMCIM-Tagung, Amsterdam, Niederlande (30.8.2023)

Veranstaltungen

»Porzellan und Musik«, mehrere Führungen, Tandemführungen und Führungen mit Konzert (gem. mit Claudia Kanowski, Kunstgewerbemuseum), Musikinstrumenten-Museum SIMPK (2.2., 4.3., 15.4., 6.5. und 16.9.2023)

Fachgruppentreffen der FG Instrumentenkunde. Co-Organisation und Co-Leitung, Deutsches Museum, München (24.–25.2.2023) sowie Online-Meeting (10.5.2023)

Alte Musik live: Moderation des Konzerts »Für mich – C. Ph. E. Bachs letzte Werke«, Ensemble Klangschmelze, Musikinstrumenten-Museum SIMPK (22.10.2023)

Sabine Hoffmann

Vortrag

»Auf den Spuren von Hermann Seyffarth – Restaurierungen an Tasteninstrumenten der Sammlungen Paul de Wit im Berliner Musikinstrumenten-Museum«, Autoren-Kolloquium II für das Forschungsprojekt »Paul de Wit«, 15.–17.9.2023, Museum für Musikinstrumente der Universität Leipzig (16.9.2023)

Dr. Simone Hohmaier

Publikation

Jahrbuch 2018/2019 des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Herausgeberschaft, Mainz u. a. 2023

Vorträge

»Authentisch, imaginär – Volksmusik(en) im Werk György Ligetis«, Hochschule für Musik Hanns Eisler, Berlin (26.10.2023)

»Dialoge und Resonanzen. Hommage à Ligeti«, Collegium Hungaricum, Berlin (29.11.2023)

Veranstaltung

»Ligeti. Raum. Interpretation«, Organisation und Leitung von Symposium, Masterclasses und Ausstellung gemeinsam mit Heinz von Loesch, SIMPK und Philharmonie Berlin (14.–15.2.2023)

Björn Kempf, M.A.

Vortrag

»Buffardin und Quantz – ihre technischen Neuerungen an der Traversflöte«, Symposium »Musik im Umbruch. Wirken und Wirkungen von Johann Joachim Quantz«, Curt-Sachs-Saal des Musikinstrumenten-Museums SIMPK (2.12.2023)

Timour Klouche, M.A.

Publikationen

»Synthesizer, Virtuelle und Akustische Instrumente: Messreihen zu Stimmung und Mikrotonalität«, in: *Fortschritte der Akustik – DAGA 2023*, hrsg. von der Deutschen Gesellschaft für Akustik e. V. (DEGA), Berlin 2023, S. 973–976, https://pub.dega-akustik.de/DAGA_2023

»How Microtonal is a Well-Tuned Concert Grand Piano?«, 40th German Annual Conference on Acoustics (DAGA), Oldenburg, Zenodo, <https://doi.org/10.5281/zenodo.10447500>

Vorträge

»Was für eine Unordnung!? Empirische Bemerkungen zu Ligetis erster Klavieretüde: 21 Aufnahmen aus über 30 Jahren«, Symposium »Ligeti. Raum. Interpretation«, Curt-Sachs-Saal des Musikinstrumenten-Museums SIMPK (15.2.2023)

»Synthesizer, Virtuelle und Akustische Instrumente: Messreihen zu Stimmung und Mikrotonalität«, DAGA 2023 – 49. Jahrestagung für Akustik, Hamburg (8.3.2023)

Prof. Dr. Heinz von Loesch

Vortrag

»Einsatz unhörbar, wie aus dem Nichts kommend«. Das Cellokonzert György Ligetis von Siegfried Palm (1967) bis Jay Campbell (2016)«, Symposium »Ligeti. Raum. Interpretation«, Curt-Sachs-Saal des Musikinstrumenten-Museums SIMPK (15.2.2023)

Akademische Lehre

»Zwischen Queer, Kitsch und nationaler Vereinnahmung? Das kompositorische Werk P. I. Tschaikowskys«, Technische Universität Berlin (Wintersemester 2022/23)

»Asiatische Musiker*innen als Stars der westlichen Kunstmusik«, Technische Universität Berlin (Wintersemester 2023/24)

Veranstaltungen

»Musikalische Interpretation im 19. und 20. Jahrhundert«, Curt-Sachs-Saal des Musikinstrumenten-Museums SIMPK, Organisation und Leitung der Vortragsreihe gemeinsam mit Jo Wilhelm Siebert, Januar bis Mai 2023 (4 Veranstaltungen)

»Ligeti. Raum. Interpretation«, Organisation und Leitung von Symposium, Masterclasses und Ausstellung gemeinsam mit Simone Hohmaier, SIMPK und Philharmonie Berlin (14.–15.2.2023)

»Künstlerische Forschung«, Organisation und Leitung von Sitzung und Symposium der Fachgruppe Aufführungspraxis und Interpretationsforschung auf der Jahrestagung der Gesellschaft für Musikforschung in Saarbrücken im September 2023

Dr. Thomas MacMillan

Akademische Lehre

»Music Optimised for Abandoned Malls«: Understanding Vaporwave, Universität der Künste Berlin (Wintersemester 2023/24)

Dr. Hans-Joachim Maempel

Publikationen

»Klanggestaltung«, in: *Handbuch der Tonstudioteknik*, hrsg. von Michael Dickreiter u. a., 9., aktualisierte und erweiterte Auflage Berlin/Boston 2023, Bd. 1, S. 427–481.

»Klangliche Aspekte bei der Produktion populärer Musik«, in: ebd., S. 405–413.

Prof. Dr. Conny Sybilla Restle

Publikation

Verlustkatalog des Musikinstrumenten-Museums Berlin, Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz, Herausgeberschaft, 3 Bde., Berlin 2023

Akademische Lehre

»Die Mandoline – ein Instrument für Kenner, Liebhaber, Amateure und Virtuosen. Einblicke in die Familie der Lauteninstrumente«, Universität der Künste Berlin (Sommersemester 2023)

Veranstaltung

»Alte Musik live«, Musikinstrumenten-Museum SIMPK, Konzeption und Moderation
(10 Konzerte)

Mireya Salinas, Dipl. Mus. / Dipl. Kult.

Publikation

»Curb-Cut«-Effekt. Vom Mehrwert inklusiver Museumsprojekte«,
in: *Kulturelle Bildung Online* (2023), <https://doi.org/10.25529/52nv-sh27>

Carsten Schmidt, M.A., Wiss. Dok.

Akademische Lehre

»Was bleibt: Schallaufzeichnung mechanisch, elektrisch, digital«,
Universität der Künste Berlin (Wintersemester 2023/24)

Cornelia Schöntube, M.A.

Publikation

»Fortschritte der Automatisierung und Kollaboration in der Sacherschließung.
Bericht vom 6. Workshop »Computerunterstützte Inhaltserschließung«,
in: *O-Bib. Das offene Bibliotheksjournal*, Bd. 10 (2023), Nr. 3, S. 1–11, <https://doi.org/10.5282/o-bib/592> (gem. mit Susanne Schmucker)

Vortrag

»Titelsuche in der BMS – lohnt sich das?«, Jahrestagung der IAML Deutschland,
Lübeck (22.9.2023)

Dr. Jo Wilhelm Siebert

Veranstaltung

»Musikalische Interpretation im 19. und 20. Jahrhundert«, Curt-Sachs-Saal des Musikinstrumenten-Museums SIMPK, Organisation und Leitung der Vortragsreihe gemeinsam mit Heinz von Loesch, Januar bis Mai 2023 (4 Veranstaltungen)

Claudia Stirnat, M.A.

Publikation

»Spotify-Nutzer:innen und ihre Hörgewohnheiten: Eine explorative Online-Studie zum Streamingverhalten«, in: *Lebenswelt Musik. Abstract-Band zur Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Musikpsychologie (DGM) vom 8. bis 10. September 2023. Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover*, hrsg. für die DGM von Felix Christian Thiesen, Köln 2023, S. 29–30, https://musikpsychologie.de/wp-content/uploads/2024/03/2023_reader.pdf

Vortrag

»Spotify-Nutzer:innen und ihre Hörgewohnheiten: Eine explorative Online-Studie zum Streamingverhalten«, Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Musikpsychologie (DGM), Hannover (8.9.2023)

Dr. Olga Sutkowska

Publikationen

»Греческие музыкальные инструменты (авлосы) из храма Окса на городище Тахти Сангин« [Griechische Musikinstrumente (auloi) aus dem Oxos-Tempel in der Stätte von Takht-i Sangin], in: *Myappux/Историк/Historian*, 2023, No. 1 (33), S. 142–151 (gem. mit Stefan Hagel und Gunvor Lindström)

»Griechische Musikinstrumente (auloi) aus dem Oxos-Tempel in Takht-i Sangin. Die Arbeiten des Jahres 2022«, in: *e-Forschungsberichte des Deutschen Archäologischen Instituts*, Faszikel 1 (2023), 1–18 (§), <https://doi.org/10.34780/d76j-t688> (gem. mit Stefan Hagel und Gunvor Lindström)

René Wallor, M. A.

Publikation

»E.T.A. Hoffmann und Berlin« [Data set], Zenodo, <https://doi.org/10.5281/zenodo.7506097> (gem. mit Tom Wappler)

Dr. Rebecca Wolf

Publikationen

»Dauerhaft Weiterentwicklung notwendig. Zur Provenienz von Musikinstrumenten«, in: *Politik & Kultur. Zeitung des Deutschen Kulturrates*, 12/2023–1/2024, S. 26, <https://politikkultur.de/umgang-mit-ns-raubgut/dauerhaft-weiterentwicklung-notwendig/>

»Engführung am Kulturforum«, in: *Politik & Kultur. Dossier »Stiftung Preußischer Kulturbesitz«*, 2023, S. 34–35, https://www.kulturrat.de/wp-content/uploads/2023/11/PolitikUndKultur_Dossier_SPK.pdf

Vorträge

»Maschinenräume: Fantasie, Musik und Wissen bei Johann Nepomuk Mälzel (1772–1838) und E.T.A. Hoffmann (1776–1822)«, Forschungskolloquium, Institut für Musikwissenschaft, Goethe-Universität Frankfurt am Main (17.1.2023)

»Energy for Modernity. Aluminum in Musical Instrument Making«, Contrappunto. Modern History & Music History Talks, Deutsches Historisches Institut Rom, Italien (5.6.2023)

»The Two Sides of the Substance – Aluminum for Modern Musical Instruments«, Keynote der Tagung »Vintage Materialities in Music«, Orpheus Instituut Gent, Belgien (29.6.2023)

»Energie für die Moderne. Aluminium in Musik und Kunst«, Jahresvortrag des Instituts für Kunstgeschichte und Musikwissenschaft (IKM), Johannes Gutenberg-Universität Mainz (5.7.2023)

»Materia Musica – Klang und Materialität im Instrumentenbau«, Montagskolloquium

»Stoffgeschichte – Die Materialität von Wissenschaft und Technik«, Deutsches Museum, München (23.10.2023)

Vorträge

»Anton Bachmann. Früher Geigenbau in Berlin am Beispiel seiner Instrumente in der Sammlung des MIM«, Forschungskolloquium des SIMPK (gem. mit Benedikt Brilmayer, 7.3.2023)

»Restaurare o copiare? La ricostruzione dello stato storico negli strumenti ad arco«, Vortrag im Rahmen eines Seminars des Vereins Youth in Conservation of Cultural Heritage – YoCoCu, Online-Veranstaltung (24.5.2023)

»Museumsclima: Heute wie damals? Die Entwicklung von Klimastandards in Museen zwischen 1900 und 1950«, Impulsvortrag zum Diskussionspanel »Energiekrise und der Umgang damit – Spannungsfeld Energie und Bestandserhaltung« im Rahmen des Arbeitstreffens der Notfallverbünde 2023 »Better safe than sorry – Grundlagen und Erfahrungsaustausch«, Akademie der Künste, Berlin (15.6.2023)

Abschied und Dank an die Museumsdirektorin Conny Restle

Unsere Museumsdirektorin Professorin Conny Restle trat Ende 2023 nach über 30 Jahren im Dienst der Stiftung Preußischer Kulturbesitz ihren Ruhestand an. Sie wird dem MIM durch ihre Lehre an der UdK auch in Zukunft verbunden bleiben. Sie hat das Haus durch ihr großes Engagement stets bereichert, hierfür sei ihr recht herzlich gedankt!

Das Museum, die Forschungsausrichtung, die Sammlung historischer Musikinstrumente und die kulturelle Bildung hat sie, immer mit Blick auf ein vielfältiges Publikum, nachhaltig geprägt. Selbst eine versierte Tastenvirtuosin, lagen ihr diese Instrumente sehr am Herzen. Aber nicht nur die Konstruktion und Bauweise, sondern besonders die musikalische Aufführungspraxis, der Klang der Instrumente und dessen Verwebung in Kompositionen waren Schlüsselaspekte ihrer Forschungsarbeit. Darüber hinaus war ihr die Vermittlung des Wissens an professionelle Musikerinnen, Studierende sowie auch an musikalische Laien sehr wichtig. Durch die enge Verbindung zu den Staatlichen Museen zu Berlin und die Mitarbeit in zahlreichen Gremien stärkte Conny Restle die Zusammenarbeit im SPK-Verbund. Die großen Sonderausstellungen, die unter ihrer Ägide im Museum umgesetzt wurden, spiegeln ihr vielfältiges Interesse. Am 23. November 2023 feierten wir unter musikalischer Begleitung gemeinsam Abschied.

Berichte der Institutsassistent:innen

Thea Beger, wissenschaftliche Institutsassistentin im Musikinstrumenten-Museum (2021–2023)

Während meiner Tätigkeit am SIM hatte ich das Glück, im Musikinstrumenten-Museum an der Schnittstelle von musikwissenschaftlicher Forschung und ihrer Vermittlung zu arbeiten. Mein Fokus lag dabei nicht nur auf den Objekten der Sammlung und ihrer Erforschung, sondern auch auf den Konzertreihen »Jour fixe – Musik am Nachmittag« und »Alte Musik live«, an deren Organisation und Durchführung ich maßgeblich beteiligt war.

Während der Vakanz des Museumssekretariates war ich zudem wesentlich in die organisatorischen Abläufe des Museums eingebunden. Fundierte Kenntnisse im Bereich Museumsmanagement konnte ich bei einschlägigen Weiterbildungen an der Freien Universität Berlin erwerben.

Besonders viel Freude bereitete mir die Ausstellungsarbeit bei »Wie ›echt‹ ist das Beethoven-Streichquartett?«, »Zeitgenosse Hoffmann? E. T. A. Hoffmann und die Musik« und »In:complete. Zerstört – Zerteilt – Ergänzt«. Bei »Von Barock bis Bluegrass – Die vielen Gesichter der Mandoline« zum Jahr der Mandoline 2023 war ich verantwortliche Kuratorin. Dabei profitierte meine Arbeit von der Nähe zu den anderen musikwissenschaftlichen Fachdisziplinen des SIM. Für die gute Zusammenarbeit möchte ich mich bei allen Mitarbeiter:innen des SIM sowie den Museumsguides und den Aufsichtskräften bedanken.

Tom Wappler, wissenschaftlicher Institutsassistent in der Abteilung Musiktheorie und Musikgeschichte (2022–2024)

In meiner Zeit am Staatlichen Institut für Musikforschung hatte ich die Möglichkeit, einer Reihe an Aufgaben nachzugehen. Für die Ausstellung angesichts des Jubiläums von E.T.A. Hoffmann 2022 half ich u. a. René Wallor bei der Erstellung und Vorstellung einer digitalen Karte zu Berliner Orten Hoffmanns. Zusammen mit Simone Hohmaier organisierte und leitete ich wiederum ein Symposium zu Hoffmann, dessen Beiträge wir als Tagungsband herausgeben werden. Eigene Forschungsaktivitäten umfassten sowohl Vorträge und Schreibphasen für meine Dissertation als auch die Vorbereitung des Schwerpunktthemas »Aufführungsräume der Musik« zusammen mit der Institutsleitung und den anderen beiden Institutsassistent:innen. In diesem Zusammenhang konnte ich ein zweites Projekt, in dem es um das Verhältnis von Interieurkunst und privater Musikkpflege geht, weiterverfolgen. Zu meinen Daueraufgaben zählten etwa die Beteiligung an der Bibliographie des Musikschrifttums, Gremientätigkeiten und die Unterstützung von Konzert- sowie wissenschaftlichen Veranstaltungen am Haus. Hinzu kamen zwei Weiterbildungen im Bereich von Wissenschaft und Ausstellen.

Claudia Stirnat, wissenschaftliche Institutsassistentin in der Abteilung Akustik und Musiktechnologie / Studiotechnik und IT (2022–2024)

Im letzten Jahr arbeitete ich in der Forschung, in der Forschungsvermittlung, im Veranstaltungswesen sowie an organisatorischen Querschnittsaufgaben des Instituts mit. Der Rahmen der allgemeinen wissenschaftlichen Aus- und Fortbildung erlaubte mir darüber hinaus die Durchführung selbstgewählter Forschungsarbeiten. Als selbstgewählte Forschungsarbeit führte ich eine Vorstudie zum Streaming-Verhalten und der Nutzung der Offline-Funktion unter Spotify-Nutzerinnen durch. Die Ergebnisse präsentierte ich sowohl im SIM als auch auf der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Musikpsychologie (DGM). Ich arbeitete weiter an meinem Dissertationsthema »Audiovisuelle Wahrnehmung beim Musikhören in verschiedenen Räumen«. Zudem übernahm ich Besucherinnen-Führungen durch die Akustik- und Studioräume der Abteilung III, z. B. bei der Langen Nacht der Museen 2023. Im Bereich Wissenschaftsvermittlung unterstützte ich die Arbeiten zur Fertigstellung des Sound & Vision Experience Lab.

Stipendiatinnen

April–Juli 2023	Dr. John Lam, Hong Kong
November 2023–Januar 2024	Dr. Moritz Kelber, Augsburg
November 2023	Lucia Maloveská, Prag
Oktober 2023–März 2024	Stamatia Fourlemadi, Athen

Open Science im SIM

Die Bemühungen um die Umsetzung unserer Maxime, den freien Zugang zu Ergebnissen einer öffentlich finanzierten Wissenschaft zu ermöglichen, haben auch 2023 zu digitalen Open-Access-Veröffentlichungen verschiedener Texte, Bilder und Datensammlungen geführt. Diese werden derzeit nicht nur im stiftungsweiten Repositorium SPKtrum zugänglich gemacht, sondern sind auch über unsere entsprechenden Community-Seiten auf den digitalen Archiven Zenodo und GitHub zu finden.

Baumaßnahmen

Im April 2023 startete die Sanierung der Personenaufzüge in Institut und Museum. Die Sicherheitstechnik wurde auf den aktuellen Stand gebracht und Kabinenzugang sowie Kabinengröße angepasst, um den barrierefreien Zugang zu ermöglichen. Die Abdichtung der Dehnungsfugen oberhalb der Fensterfassade an der Bibliothek war so stark zersetzt, dass Material von Vogelnestern und Ungeziefer eindrang. Die Fugen wurden zunächst provisorisch von innen verschlossen. Bis Ende 2024 wird die Fassadenabdichtung wieder vollständig hergestellt sein. Im Sommer 2023 begann auf der Dachterrasse des Instituts neben anderen Renovierungsarbeiten die Sanierung der baufälligen Pergola sowie die Erneuerung der Pflanzkübel. Im Institut wurde die Brandmeldeanlage um 30 weitere Sirenen erweitert und im Museum der denkmalschutzgerechte Austausch der 40 Jahre alten Sonnenschutzjalousien vorbereitet. Um Energiekosten zu reduzieren, wurden außerdem die 17 Jahre alten Ventilatoren der Klimaanlage des Museums ausgetauscht. Im Jahr 2023 arbeitete das SIM umfänglich an Möglichkeiten der Energieeinsparungen sowie an Konzepten der Nachhaltigkeit.

Aus den Gremien

Der Örtliche Personalrat des Staatlichen Instituts für Musikforschung setzt sich aus drei ständigen Mitgliedern und drei Vertreterinnen zusammen. Das Gremium repräsentiert die Gesamtheit der Mitarbeiterbelegschaft und vertritt deren Interessen gegenüber dem Arbeitgeber. Um diese Aufgaben wahrzunehmen, ist der Personalrat mit einer Reihe von Rechten ausgestattet. Er unterliegt in seiner Arbeit dem Bundespersonalvertretungsgesetz. Neben der Überwachung der Einhaltung der zugunsten der Beschäftigten geltenden Gesetze, Verordnungen, Tarifverträge, Dienstvereinbarungen und Verwaltungsanordnungen beraten wir die Kolleginnen auch zu ihren individuellen Anliegen. In den letzten Jahren sind dabei der Gesundheits- und Arbeitsschutz sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf immer stärker in den Fokus gerückt. Für die Neuwahlen in 2024 erhofft sich der Personalrat eine starke Wählergemeinschaft, um auch in der neuen Amtsperiode seinen Aufgaben gewissenhaft nachkommen zu können.



III Das Jahr im Überblick

Veranstaltungskalender 2023

- 8.1.2023 Führungen am eintrittsfreien Museumssonntag
- 11.1.2023 Jour Fixe – Musik am Nachmittag: Miha Zhu (Violine), Luca Buratto (Klavier)
- 12.1.2023 Musikalische Interpretation im 19. und 20. Jahrhundert: Tempo
- 13.1.2023 MIM-Kids: Probier's aus!
- 15.1.2023 Alte Musik live: Aus der Bibliothek von J. G. Pisendel
- 18.1.2023 Mittwochskino im MIM: »Berlin. Die Sinfonie der Großstadt«
- 21.1.2023 MIM-Kids: Der Ton macht die Musik!
- 25.1.2023 Jour Fixe – Musik am Nachmittag:
Miguel Erlich (Viola), Andrei Banciu (Klavier)
- 26.1.2023 Jazz im MIM: Duo-Abend
- 27.1.2023 MIM-Kids: Probier's aus!
- 2.2.2023 Musikalische Interpretation im 19. und 20. Jahrhundert: Instrumente
- 5.2.2023 Führungen am eintrittsfreien Museumssonntag
- 8.2.2023 Jour Fixe – Musik am Nachmittag:
Çiğdem Tunçelli (Violine), Daniel Seroussi (Klavier)
- 9.2.2023 Ligeti-Masterclass Klavier mit Ueli Wiget
- 10.2.2023 MIM-Kids: Probier's aus!
- 13.2.2023 Ligeti-Masterclass Blasinstrumente mit Stefan Dohr
- 14.2.2023 Ligeti. Raum. Interpretation – Symposium 1. Teil
- 15.2.2023 Ligeti. Raum. Interpretation – Symposium 2. Teil
Ligeti-Masterclasses Abschlusskonzert
- 18.2.2023 MIM-Kids: Der Ton macht die Musik!
- 22.2.2023 Jour Fixe – Musik am Nachmittag:
Lili Bogdanova (Klavier), Ava Bahari (Violine), Annie Jacobs-Perkins (Cello)
Mittwochskino im MIM: »Asphalt«
- 23.2.2023 Jazz im MIM: Birgitta Flick Quartet
- 24.2.2023 MIM-Kids: Probier's aus!
- 26.2.2023 Alte Musik live: Johann Sebastian Bachs Französische Suiten
- 5.3.2023 MIM-Kids: Auf der Gitarre durch die Zeit!

- 8.3.2023 Jour Fixe – Musik am Nachmittag:
Benjamin Kruithof (Violoncello), Ana Bakradze (Klavier)
- 10.3.2023 MIM-Kids: Probier's aus!
- 11.3.2023 MIM-Kids: Young Talents! Konzerte mit hochbegabten Kindern
- 12.3.2023 Alte Musik live: 4 Frauen im Originalklang
MIM-Kids: Der Ton macht die Musik!
- 16.3.2023 Musikalische Interpretation im 19. und 20. Jahrhundert:
Ausdrucksmittel der Streicher im Wandel: Portamento und Vibrato
- 18.3.2023 Symposium in Kooperation mit dem
Deutschen Symphonie-Orchester Berlin »Musik, Körper und Geist«, 1. Teil
- 22.3.2023 Jour Fixe – Musik am Nachmittag:
SongHa Choi (Violine), Jeonghwan Kim (Klavier)
- 24.3.2023 MIM-Kids: Probier's aus!
- 25.3.2023 Symposium in Kooperation mit dem
Deutschen Symphonie-Orchester Berlin »Musik, Körper und Geist«, 2. Teil
- 30.3.2023 Jazz im MIM: Maria Baptist Quintet
- 2.4.2023 Führungen am eintrittsfreien Museumssonntag
MIM-Kids:
Familienführung durch Philharmonie und Musikinstrumenten-Museum
- 5.4.2023 Jour Fixe – Musik am Nachmittag: Xinchun Wang (Klavier)
- 15.4.2023 Porzellan und Musik: Chinoiserien
- 19.4.2023 Jour Fixe – Musik am Nachmittag: Roni Levy (Klavier)
- 21.4.2023 MIM-Kids: Probier's aus!
- 22.4.2023 MIM-Kids: Der Ton macht die Musik!
- 23.4.2023 Alte Musik live: Johann Sebastian Bach und Johann Gottlieb Goldberg
- 27.4.2023 Jazz im MIM: Quintett STAMP
- 3.5.2023 Jour Fixe – Musik am Nachmittag:
Alexandra Weissbecker (Violine), Yukako Morikawa (Klavier)
- 5.5.2023 MIM-Kids: Probier's aus!
- 6.5.2023 Porzellan und Musik: Virginal oder Spinett, Gambe oder Cello?
- 7.5.2023 Führungen am eintrittsfreien Museumssonntag
MIM-Kids:
Familienführung durch Philharmonie und Musikinstrumenten-Museum

- 11.5.2023 Musikalische Interpretation im 19. und 20. Jahrhundert:
Von der Klavierrolle zur Audiotbearbeitung durch künstliche Intelligenz.
Sekundäre Interpretation im Aufnahmeprozess
- 13.5.2023 MIM-Kids: Das hässliche Entlein
- 14.5.2023 Alte Musik live: Caleidoscopio d'amore
- 17.5.2023 Jour Fixe – Musik am Nachmittag: Darya Dadykina (Klavier)
- 21.5.2023 Internationaler Museumstag
- 25.5.2023 Jazz im MIM: Wood & Steel Trio
- 31.5.2023 Jour Fixe – Musik am Nachmittag:
Leyang Tang (Violine), Yui Yasuhara (Klavier)
- 1.6.2023 Verleihung des Deutschen Musikinstrumentenpreises
- 2.6.2023 MIM-Kids: Probier's aus!
- 4.6.2023 Führungen am eintrittsfreien Museumssonntag
Alte Musik live: Egalité
MIM-Kids:
Familienführung durch Philharmonie und Musikinstrumenten-Museum
- 10.6.2023 MIM-Kids: Young Talents! Konzerte mit hochbegabten Kindern
- 14.6.2023 Jour Fixe – Musik am Nachmittag: Yu-Yin Lin (Klavier)
- 16.6.2023 MIM-Kids: Probier's aus!
- 22.6.2023 56th BEAM meeting mit Daniyal Ahmed (Habib University, Karachi)
- 24.6.2023 MIM-Kids: Der Ton macht die Musik!
- 28.6.2023 Jour Fixe – Musik am Nachmittag:
Felix Hörter (Violine), Yukako Morikawa (Klavier)
- 29.6.2023 Jazz im MIM: Christian Marien Quartett
- 30.6.2023 MIM-Kids: Probier's aus!
- 2.7.2023 Führungen am eintrittsfreien Museumssonntag
- 4.7.2023 SIM-Forschungskolloquium: Music, Modernity and Mobility
- 11.7.2023 SIM-Forschungskolloquium:
Räumliches Audio für Mixed Reality Anwendungen
- 12.7.2023 Jour Fixe – Musik am Nachmittag: Kexin Liu (Klavier)
- 14.7.2023 MIM-Kids: Kullerkorn der Starke
- 26.7.2023 Jour Fixe – Musik am Nachmittag: Yelyzaveta Rodionova (Klavier)
- 27.7.2023 Jazz im MIM: Baron Arnold Sextet CODE SWITCH
- 6.8.2023 Führungen am eintrittsfreien Museumssonntag

- 9.8.2023 Jour Fixe – Musik am Nachmittag:
Sophie Kiening (Viola), Yelyzaveta Rodionova (Klavier)
- 12.8.2023 MIM-Kids: Mozarts »Zauberflöte«
- 23.8.2023 Jour Fixe – Musik am Nachmittag:
Mayu Tomotaki (Violine), Hideaki Fujiwara (Violoncello), Kiana Reid (Klavier)
- 26.8.2023 Lange Nacht der Museen
- 31.8.2023 Jazz im MIM: Florian Bergmann Quartett – Fo[u]r Alto
- 1.9.2023 MIM-Kids: Probier's aus!
- 3.9.2023 Ein Tag im Grünen – Sommerfest der Anrainer des Kulturforums
MIM-Kids:
Familienführung durch Philharmonie und Musikinstrumenten-Museum
- 6.9.2023 Jour Fixe – Musik am Nachmittag:
Grace Sohn (Violoncello), Terra Rimba (Klavier)
- 7.9.2023 Johann Joachim Quantz – Ausstellungseröffnung mit Konzert
- 15.9.2023 MIM-Kids: Probier's aus!
- 16.9.2023 Porzellan und Musik: Von Mandolinen, Lauten und fehlenden Harfen
- 17.9.2023 MIM-Kids: Mozarts »Zauberflöte«
- 20.9.2023 Jour Fixe – Musik am Nachmittag:
Julia Smirnova (Violine), Luca Buratto (Klavier)
Alte Musik live: Junges Musikpodium Dresden-Venedig
- 28.9.2023 Jazz im MIM: Uli Kendorffs FIELD
- 29.9.2023 MIM-Kids: Probier's aus!
- 1.10.2023 Führungen am eintrittsfreien Museumssonntag
MIM-Kids:
Familienführung durch Philharmonie und Musikinstrumenten-Museum
- 8.10.2023 MIM-Kids: Friedrich und seine Schwestern
- 13.10.2023 MIM Kids: Probier's aus!
- 14.10.2023 MIM-Kids: Walzenklavier und Taschengeige
- 18.10.2023 Jour Fixe – Musik am Nachmittag:
Seunghyun Kang (Violine), Yukako Morikawa (Klavier)
- 20.10.2023 Führung durch die Quantz-Ausstellung
- 22.10.2023 Alte Musik live: Für mich – C. Ph. E. Bachs letzte Werke
- 26.10.2023 Jazz im MIM: Meinrad Kneer Quintet
- 27.10.2023 MIM-Kids: Kullerkorn der Starke

- 27.10.2023 MIM-Kids: Probier's aus!
- 1.11.2023 Jour Fixe – Musik am Nachmittag:
Lora Markova (Violine), Syon Najman (Violoncello)
- 5.11.2023 Führungen am eintrittsfreien Museumssonntag
MIM-Kids:
Familienführung durch Philharmonie und Musikinstrumenten-Museum
- 10.11.2023 MIM-Kids: Probier's aus!
- 12.11.2023 MIM-Kids: Friedrich und seine Schwestern
- 15.11.2023 Jour Fixe – Musik am Nachmittag:
Langyu Qin (Violine), Daniel Seroussi (Klavier)
- 17.11.2023 Führung durch die Quantz-Ausstellung
- 19.11.2023 MIM-Kids: Herr Quantz, der kann's!
- 21.11.2023 SIM-Forschungskolloquium: Zeitgenössische tschechische Musiktheorie
im Kontext aktueller Trends im internationalen Musikdiskurs
- 22.11.2023 Mittwochskino im MIM: »Das Flötenkonzert von Sanssouci«
- 24.11.2023 MIM-Kids: Probier's aus!
- 26.11.2023 Alte Musik live: J. S. Bachs »Zweyter Theil der Clavier Übung«
- 29.11.2023 Jour Fixe – Musik am Nachmittag:
Xunyue Zhang (Violine), Yukako Morikawa (Klavier)
- 30.11.2023 Jazz im MIM: Hannes Zerbe Jazz Orchester Berlin
- 1./2.12.2023 Wissenschaftliches Symposium:
Musik im Umbruch. Wirken und Wirkungen von Johann Joachim Quantz
- 3.12.2023 Alte Musik live:
Die Zauberflöte – ein Instrument im Zeitalter der Aufklärung
Führungen am eintrittsfreien Museumssonntag
MIM-Kids:
Familienführung durch Philharmonie und Musikinstrumenten-Museum
- 8.12.2023 MIM-Kids: Probier's aus!
- 10.12.2023 MIM-Kids: Mozarts »Zauberflöte«
- 13.12.2023 Jour Fixe – Musik am Nachmittag: Hyojin Jun (Violine), Kiana Reid (Klavier)
Mittwochskino im MIM: »Metropolis«
- 14.12.2023 Jazz im MIM: Jahresend-Special
- 15.12.2023 Führung durch die Quantz-Ausstellung
- 27.12.2023 Sounds of Christmas: Weihnachtsführung durch das MIM

Verzeichnis der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Alkouskou, Lisa

Referat Musikwissenschaftliche
Dokumentation
Bibliographische Redaktion

Asmus, Birgit

Referat Musikwissenschaftliche
Dokumentation
Bibliothek; Bibliographische Redaktion

Beger, Thea-Olivia

Musikinstrumenten-Museum
Wissenschaftliche Institutsassistentin
(bis September 2023)

Binner, Katharina

Direktion und Verwaltung
Sachbearbeitung Verwaltung

Breitenborn, Anne-Katrin

Direktion und Verwaltung
Visuelle Kommunikation

Breternitz, Dr. Christian

Musikinstrumenten-Museum
Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Brilmayer, Dr. Benedikt

Musikinstrumenten-Museum
Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Brüning, Carsten

Musikinstrumenten-Museum
Sekretariat der Museumsleitung

Elsner, Christian

Direktion und Verwaltung
Haustechnischer Dienst

Granzow, Karl Peter

Direktion und Verwaltung
Haustechnischer Dienst

Heller, Markus

Akustik und Musiktechnologie |
Studiotechnik und IT
IT-Systemadministrator

Herrmann, Anda

Referat Musikwissenschaftliche
Dokumentation
Bibliothek; Bibliographische Redaktion

Hoffmann, Sabine

Musikinstrumenten-Museum
Restauratorin für Tasteninstrumente und
mechanische Musikinstrumente

Hohmaier, Dr. Simone

Musiktheorie und Musikgeschichte
Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Kempf, Björn

Musikinstrumenten-Museum
Restaurator für Blas- und Schlaginstrumente

Klouche, Timour

Akustik und Musiktechnologie |
Studiotechnik und IT
Wissenschaftlicher Mitarbeiter |
Musiktechnologie

Kraft, Sven

Direktion und Verwaltung
Haustechnischer Dienst

Kremnitz, Robert

Referat Musikwissenschaftliche
Dokumentation
Bibliothek; Bibliographische Redaktion

Kwasny, Ralf

Musiktheorie und Musikgeschichte
Redaktionelle Mitarbeit beim SIM-Jahrbuch
und anderen Publikationen

Lee, Ming-Han

Akustik und Musiktechnologie |
Studiotechnik und IT
Digitalisierungsmanager

Lehmann, Lutz

Direktion und Verwaltung
Verwaltungsleiter

Loesch, Prof. Dr. Heinz von

Musiktheorie und Musikgeschichte
Wissenschaftlicher Mitarbeiter

MacMillan, Dr. Thomas

Musikinstrumenten-Museum
Wissenschaftlicher Institutsassistent
(seit Oktober 2023)

Maluck, Andreas

Direktion und Verwaltung
Sachbearbeiter Bauunterhalt

Maempel, Dr. Hans-Joachim

Akustik und Musiktechnologie |
Studiotechnik und IT
Leiter der Abteilung III

Mietke, Martin

Akustik und Musiktechnologie |
Studiotechnik und IT
IT-Systemadministrator

Prigann, Ellen

Akustik und Musiktechnologie |
Studiotechnik und IT
Sachbearbeitung, Hauptpersonalrat

Radatz, Sabrina

Referat Musikwissenschaftliche
Dokumentation
Bibliographische Redaktion

Restle, Prof. Dr. Conny

Musikinstrumenten-Museum
Direktorin des Musikinstrumenten-Museums

Rüden, Heidi von

Musikinstrumenten-Museum
Restauratorin für Zupfinstrumente

Salinas, Mireya

Musikinstrumenten-Museum
Veranstaltungsmanagement und
kulturelle Bildung

Schlüter, Anne

Direktion und Verwaltung
Sekretariat der Institutsdirektorin

Schmidt, Carsten

Referat Musikwissenschaftliche
Dokumentation
Leiter der Bibliothek und des Referats
Musikwissenschaftliche Dokumentation

Schöntube, Cornelia

Referat Musikwissenschaftliche
Dokumentation
Bibliographische Redaktion,
wissenschaftliche Mitarbeiterin

Serfling-Krannich, Sven

Akustik und Musiktechnologie |
Studiotechnik und IT
Tontechniker

Siebert, Dr. Jo Wilhelm

Musiktheorie und Musikgeschichte
Sachbearbeitung im Bereich Musiktheorie
und Musikgeschichte

Simon, Katrin

Direktion und Verwaltung
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Sommer, Katrin

Direktion und Verwaltung
Sachbearbeitung Verwaltung

Steffen, Katherina

Referat Musikwissenschaftliche
Dokumentation
Bibliographische Redaktion

Stirnat, Claudia

Akustik und Musiktechnologie |
Studiotechnik und IT
Wissenschaftliche Institutsassistentin

Sutkowska, Dr. Olga

Musiktheorie und Musikgeschichte
Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Wache, Claudia

Musikinstrumenten-Museum
Bildarchiv
Referat Musikwissenschaftliche
Dokumentation
Bibliothek

Wallor, René

Referat Musikwissenschaftliche
Dokumentation
Bibliographische Redaktion,
wissenschaftlicher Mitarbeiter

Wappler, Tom

Musiktheorie und Musikgeschichte
Wissenschaftlicher Institutsassistent

Wegener, Monika

Direktion und Verwaltung
Telefonzentrale und Poststelle

Wolf, Dr. Rebecca

Direktion und Verwaltung
Direktorin des Instituts
Musiktheorie und Musikgeschichte
Leiterin der Abteilung II

Ziegler, Barnes

Musikinstrumenten-Museum
Restaurator für Streichinstrumente

Impressum

**Jahresbericht 2023 des
Staatlichen Instituts für Musikforschung (SIM)**

Herausgeberin

Rebecca Wolf im Auftrag des SIM

Redaktion

Katrin Simon

Redaktionelle Mitarbeit

Ralf Kwasny, Cornelia Schöntube

Autorinnen

Thea-Olivia Beger, Christian Breternitz,
Benedikt Brilmayer, Christian Elsner,
Sabine Hoffmann, Simone Hohmaier,
Björn Kempf, Heinz von Loesch,
Hans-Joachim Maempel, Mireya Salinas,
Carsten Schmidt, Cornelia Schöntube,
Sven Serfling-Krannich, Jo Wilhelm Siebert,
Katrin Simon, Claudia Stirnat, Claudia Wache,
Tom Wappler, Rebecca Wolf, Barnes Ziegler

Satz und Layout

Anne-Katrin Breitenborn

Bildnachweise

S. 1, SPK/photothek/Trutschel

S. 7, S. 17, SIMPK/Breitenborn

S. 31, SIMPK/Simon

